

Jahrgangsstufe 5. des Bergkamener Gymnasiums probt für die „Sternendreher“



Der 5. Jahrgang des Gymnasiums probt für die „Sternendreher“.

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5. des Bergkamener Gymnasiums wurde es am Donnerstag richtig ernst: Die Generalprobe für die „Sternendreher“ stand auf dem Stundenplan. Die Musiklehrerinnen Dorothea Langenbach und Bettina gaben der Präsentation dieses traditionellen Singspiels den letzten Schliff. Aufgeführt werden die Sternendreher während der inzwischen 51. Weihnachtsmusik des Gymnasiums am morgigen Freitag, 16. Dezember, ab 19 Uhr im PZ des Gymnasiums. Eine weitere Aufführung gibt es am Mittwoch, 21. Dezember ebenfalls um 19 Uhr.

Eine ebenso gute Tradition ist es, dass das Publikum beim „Transeamus“ eingeladen wird mitzusingen. Außerdem werden die Orchesterklassen 5a und 5b, 6c, die Chöre, die Oberstufenkurse

und die Orchester des Bachkreises Weihnachtslieder präsentieren. Alle beteiligten Ensembles werden sowohl besinnlich als auch beschwingt auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, sollte vorher beim Sekretariat des Gymnasiums nachfragen, ob es noch Eintrittskarten zum Preis von 4. Euro für Erwachsene und 2 Euro für Jugendliche gibt. Der Kartenvorverkauf war nämlich sehr gut.

Ab 18.00 Uhr bietet der Förderverein des Gymnasiums im Foyer des Pädagogischen Zentrums einen Imbiss und alkoholfreie Getränke zum Verkauf an, so dass die Gelegenheit besteht, vor dem Konzert ein kleines Abendessen einzunehmen. Der Einlass zum Konzert ins PZ wird ab 18.30 Uhr sein.

Berufsortientierungsmesse an der Realschule Oberaden



Eine erfolgreiche Berufsortientierungsmesse bot die Realschule Oberaden ihren Schüler*innen an. Sowohl der Abschlussjahrgang als auch die Schüler*innen des neunten Jahrgangs hatten die Möglichkeit sich mit ihrer Zukunftsplanung auseinanderzusetzen. Neben vielen weiterführenden Schulen präsentierten sich auch viele Unternehmen aus Bergkamen und Umgebung den Schüler*innen. Auf diese Weise entstanden intensive Gespräche über mögliche Ausbildungsberufe und entsprechende Zukunftsperspektiven. Sollten weitere Unternehmen Interesse haben, an der Messe teilzunehmen, können Sie sich unter sekretariat@rs-oberaden.de melden.

Vorlesewettbewerb 2022: Annemieke Ewens gewinnt den Schulentscheid am Städtischen Gymnasium Bergkamen



Die Teilnehmerinnen des Schulentscheids: Mia Krappe, Annemieke Ewens (Gewinnerin) und Helena George. Foto: SGB

Annemieke Ewens ist die strahlende Gewinnerin des Schulentscheids am Städtischen Gymnasium in Bergkamen. Die Sechstklässlerin setzte sich im 64. Vorlesewettbewerb gegen ihre zwei Mitschülerinnen durch. Alle Schulsiegerinnen starten nun in die nächste Runde des Wettbewerbs – den Kreisentscheid in Unna, welcher Ende Januar 2023 beginnt.

Mit Engagement und Lesefreude zogen die Schülerinnen der Klassen 6a bis 6c ihre Zuhörer und Zuhörerinnen im Pädagogischen Zentrum der Schule in ihren Bann. Letztlich konnte Annemieke die siebenköpfige Jury ganz besonders mit ihrer Vorleseleistung überzeugen. Sie wählte eine spannende Textstelle aus dem Roman „Harry Potter und der Stein der Weisen“ von J. K. Rowling und es gelang ihr auch, die Textstelle aus dem Fremdtex, dem Jugendroman „Grüne Gurken“ von Lena Hach, ansprechend und überzeugend vorzutragen.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb teil. Er ist der größte und traditionsreichste Schülerwettbewerb Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Förderverein des Städt. Gymnasiums Bergkamen übergibt Preise



Für interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge, die mit ihren Eltern den „Tag der offenen Tür“ des Bergkamener Gymnasiums im letzten Monat besucht haben, bestand die Möglichkeit an einer Verlosung des Fördervereins teilzunehmen.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Stefan Braune, und die Schulleiterin des SGB, Mirja Beutel, konnten die Preisgewinner am SGB begrüßen und die gewonnen Preise übergeben.

Auf dem Bild: Erwachsene von links Heiko Rahn (Stellv. Vorsitzender Förderverein /links), Mirja Beutel (Schulleiterin SGB), Stefan Braune (Vorsitzender Förderverein), Sascha Rau (Erprobungsstufenkoordinator SGB)

Städt. Gymnasium lädt zur 51. Weihnachtsmusik ein

Wie in den vergangenen Jahren bereiten sich auch in diesem Jahr die musikalischen Gruppen und die MusiklehrerInnen des Städt. Gymnasiums Bergkamen und der Musikschule auf die traditionelle Weihnachtsmusik vor.

In diesem Jahr findet die 51. Weihnachtsmusik im Gymnasium Bergkamen statt. Auf dem Programm stand in den vergangenen Jahren immer die Aufführung der „Sternendreher“ der Jahrgangsstufe 5. Auch dieses Jahr werden sehr viele Engel, Hirten und Könige auftreten. Beim „Transeamus“ wird das Publikum wie in den vergangenen Jahren herzlich zur Mitwirkung eingeladen sein.

Außerdem werden die Orchesterklassen 5a und Sb, 6c, die Chöre, die Oberstufenkurse und die Orchester des Bachkreises Weihnachtslieder präsentieren. Alle beteiligten Ensembles werden sowohl besinnlich als auch beschwingt auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Die Aufführungen sind jeweils um 19.00 Uhr am

Freitag, 16. Dezember 2022, und am

Mittwoch, 21. Dezember 2022,

im PZ des Städtischen Gymnasiums.

Zu diesen beiden Veranstaltungen neben den Mitgliedern der Schulgemeinde alle Ehemaligen und ihre Familien, alle Freunde der Schule und die interessierte Bergkamener Bevölkerung herzlich eingeladen. Nummerierte Platzkarten für die Aufführungen zum Preis von 4 € für Erwachsene bzw. 2 € für Kinder und Jugendliche sind im Sekretariat des Städt. Gymnasiums erhältlich.

An der Abendkasse gibt es nur noch vereinzelt Karten, da der Vorverkauf sehr gut gelaufen ist.

Ab 18.00 Uhr bietet der Förderverein des Gymnasiums im Foyer des Pädagogischen Zentrums einen Imbiss und alkoholfreie Getränke zum Verkauf an, so dass die Gelegenheit besteht, vor dem Konzert ein kleines Abendessen einzunehmen. Der Einlass zum Konzert ins PZ wird ab 18.30 Uhr sein.

**Pädagogik-Kurs der
Gesamtschule beschenkt am
Nikolaustag geflüchtete
Kinder**



Pädagogik-Projektkurs der Jahrgangsstufe 13 der Willy-Brandt-Gesamtschule. Foto: D. Eggelmann

Der Pädagogik-Projektkurs der Jahrgangsstufe 13 der Willy-Brandt-Gesamtschule brachte am 6. Dezember mit der Lehrerin Julia Koerdt und Frau Jung vom „Runden Tisch Bergkamen“ Nikolausgeschenke zu den Kindern in der Flüchtlingsunterkunft in Bergkamen.

Frau Jung organisierte durch Spenden finanzierte Geschenke und vorab die Einrichtung eines Spielzimmers. Am Nikolaustag sangen die Schülerinnen des Kurses vor Ort Weihnachtslieder und beschenkten die 24 Kinder. Die leuchtenden Augen der Kinder zeigten allen, wie leicht man eine Freude machen kann und wie wichtig die ehrenamtliche Unterstützung vor Ort ist.

Stutenkerle für alle Preinschulkinder



Am Nikolaustag gab es eine ganz besondere Überraschung für die Kinder der Oberadener Preinschule: Alle bekamen zu diesem besonderen Tag einen großen Stutenkerl zusammen mit einem Adventsgruß geschenkt. Nicht vom Nikolaus selbst, sondern von Vertreterinnen und Vertretern des Vereins „Freunde und Förderer der Preinschule“. Insgesamt 280 Stück dieses leckeren Gebäcks – hergestellt von einer Oberadener Bäckerei – wurden vom Förderverein und den Klassenlehrerinnen verteilt.

Hierüber freuten sich nicht nur die Preinschulkinder, sondern auch Konrektorin Julia Treinies, die in die Überraschungsaktion natürlich „eingeweiht“ war.

Der Förderverein existiert mittlerweile seit 23 Jahren. Er wurde im November 1999 von 27 Eltern, Lehrern und

Lehrerinnen gegründet.

Der Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Schule. Konkret durch den Einsatz der ihm zur Verfügung stehenden Mittel zur Förderung der Erziehungsarbeit und des Unterrichts.

So wurden seit Gründung Kosten in Höhe von ca. 60.000 € für viele Anschaffungen, Beteiligungen an Klassenfahrten und insbesondere größeren Projekten übernommen. Im aktuelle Schuljahr waren es knapp 3.000,- €.

In seiner jüngsten Hauptversammlung wurde der Vorstand bestätigt. Gewählt wurden Fabian Ewens zum 1. Vorsitzenden, Doris Lipke zur 2. Vorsitzenden, Frank-Peter Sette zum Kassierer sowie Nina Prull zur Schriftführerin, Daniela Braun und Hartmut Biemann zur Kassenprüferin / zum Kassenprüfer.

Weitere Informationen zum Förderverein sind auf der Seite der Preinschule zu finden: www.preinschule-oberaden.de.

10-jähriger Schüler der Regenbogenschule in Rünthe gestorben

An der Regenbogenschule in Bergkamen-Rünthe hat es heute Morgen, 5. Dezember, einen Rettungsdiensteinsatz gegeben. Ein 10-jähriger Schüler ist auf einer Treppe zusammengebrochen. Vor Ort leisteten die Lehrkräfte zunächst unmittelbar Erste Hilfe und riefen über ein Handy den Notruf.

In der Rettungsleitstelle ging der Notruf um 8.17 Uhr ein. Knapp acht Minuten später kam der erste Rettungswagen (RTW) am

Unfallort an und übernahm die Versorgung des Patienten. Neben einem Notarzt wurde auch ein Kinder-Notarzteinsatzfahrzeug und der Rettungshubschrauber Christoph 8 alarmiert. Beide Teams unterstützten die Rettungskräfte vor Ort dabei den Kreislauf des Jungen zu stabilisieren. Der Junge ist dann mit dem RTW in die Kinderklinik nach Hamm gebracht worden. Dort ist er heute Vormittag verstorben.

Notfallseelsorger sind im Einsatz und ansprechbar für die Familie, Mitschülerinnen und Mitschüler und Lehrkräfte.

Die Regenbogenschule in Bergkamen-Rünthe ist eine Förderschule in Trägerschaft des Kreises Unna. Mit großer Bestürzung haben die Kreisverwaltung und Landrat Mario Löhr den Vorfall aufgenommen: „Das ist eine Tragödie. Ich bin tief bestürzt und traurig. Es ist schwer, in solchen Situationen die richtigen Worte zu finden. In Gedanken bin ich in diesen schweren Stunden bei der Familie des Jungen, der ich mein tiefempfundenes Mitgefühl ausspreche“, so Landrat Mario Löhr.
PK | PKU

Willy-Brandt-Gesamtschule: Reisen nach Palermo/Italien und Izmir/Türkei im Rahmen des Erasmus-Projekts



Bergkamener Gesamtschüler in Izmir. Foto: C. Holing

Im November 2022 unternahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 der Willy-Brandt-Gesamtschule in Begleitung der Lehrerinnen Frau Saeftel und Frau Wiemhoff die 4. Reise im Rahmen des Erasmus-Projekts „Think sustainable, act responsible“ nach Palermo/Italien.



... und in Palermo.
Foto: S. Wiemhoff

Im Fokus stand das Thema „Nachhaltiger Umgang mit Wasser“. Als gemeinsame Aktion präsentierten alle Ländergruppen Materialien zum Wasserverbrauch verschiedener Gegenstände des alltäglichen

Lebens (z. B. Früchte oder Kleidungsstücke), des Weiteren wurden eine Salzmühle am Meer besucht sowie Wasserproben zur Bestimmung der Wasserqualität entnommen und untersucht.

Insgesamt war die erneute Teilnahme an dem Projekt ein voller Erfolg, die Schülerinnen und Schüler knüpften zudem neue Freundschaften, lernten eine herzliche Gastfreundschaft kennen und machten im Austausch mit allen Beteiligten tolle Fortschritte im Gebrauch der englischen Sprache.

Auch bei der 3. Reise für das Erasmusus-Projekt nach Izmir in die Türkei, die von Lernenden aus dem ehemaligen 8. Jahrgang mit den Lehrerinnen Frau Corbaci und Frau Holing im Mai 2022 unternommen wurde, stand das Thema ‚Wasser‘ im Vordergrund.

Im Vorfeld der Reise in die Türkei wurden die Schülerinnen und Schüler für den Lebensraum des Ozeans sensibilisiert und bereiteten Präsentationen zum Thema „Gefährdete Tierarten“ in englischer Sprache vor. Vor Ort ergab sich für die Reisenden die Möglichkeit, sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven zu nähern: So konnten die Teilnehmenden beispielsweise in die Unterwasserwelt eintauchen, indem sie unter professioneller Anleitung tauchten und schnorchelten; des Weiteren lernten sie auf einer Bootstour, den Wind zu fühlen und Wellen bewusst wahrzunehmen. An Land kam man in den Genuss einer Führung durch die Universität Ege, insbesondere die Abteilung für marine Ökosysteme. Auch an der Austauschschule selbst wurden viele Aktivitäten durchgeführt, wie beispielsweise das Analysieren von Wasserproben oder der Bau von Wasserdämmen mit Hilfe von ‚Minecraft‘.

Besonders spannend war für die Schülerinnen und Schüler, ihre Erfahrungen, Gedanken und Erlebnisse mit den Kindern und Jugendlichen der anderen Länder zu teilen. Zusätzlich lernten sie viele Bereiche der türkischen Kultur kennen, da sie erstmalig in diesem Projekt auch in Gastfamilien untergebracht werden konnten.

Gymnasium Bergkamen erhält modernes Calisthenicsgerät: Ein Wunsch wird Wirklichkeit



Offizielle Übergabe des Calisthenicsgeräts.

Noch sind es einige Wochen bis Weihnachten – und doch ist ein großer Wunsch der Schülerversammlung (SV) des Städtischen Gymnasiums Bergkamen bereits jetzt in Erfüllung gegangen: Ein modernes Calisthenicsgerät sorgt auf dem Schulhof für neue Bewegungsmöglichkeiten. Im Beisein zahlreicher Vertreter von SV, Kollegium und Stadtverwaltung übergab Bürgermeister Bernd Schäfer die verschiedenen Elemente zum Klettern und Turnen heute offiziell an Schulleiterin Mirja Beutel. Geplant ist nun, das Gerät in den Sportunterricht zu integrieren, um

motorische Kompetenzen systematisch zu verbessern.

Doch damit nicht genug: Um alle Optionen voll auszuschöpfen, steht das aus Stangen verschiedener Höhe und Position bestehende Sportgerät den Schülerinnen und Schülern in den Pausen zur freien Verfügung – wovon sie rege Gebrauch machen. „Sofort nach dem Entfernen des Bauzauns brach große Begeisterung aus“, bestätigt Mirja Beutel die starke Nachfrage. Offensichtlich entspricht das Gerät in idealer Weise dem ausgeprägten Bedürfnis nach Bewegung und sozialer Interaktion.

„Dieses Projekt zeigt, dass es immer wieder möglich ist, Ideen von Schülerinnen und Schülern sinnvoll umzusetzen“, so Bürgermeister Bernd Schäfer. Nach den Corona-bedingten Schulschließungen und Lockdowns in den Jahren 2020 und 2021 sowie den damit verbundenen Einschränkungen beim Schul- und Vereinssport ist ein deutlicher Nachholbedarf an Bewegung zu spüren. Dadurch ergibt sich jetzt die Chance, jene motorischen Defizite der Schülerinnen und Schüler auszugleichen, welche sich infolge der Pandemie eingestellt haben.

Doch was ist Calisthenics überhaupt? Diese Form der Körperübungen orientiert sich am Krafttraining und umfasst zusätzlich akrobatische Übungen sowie das Repertoire des klassischen Geräteturnens. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der intermuskulären Koordination. Die Umsetzung des Calisthenicsprojekts am Städtischen Gymnasium Bergkamen ist mit einem Kostenaufwand von knapp 48.000 Euro verbunden. Der größte Teil davon stammt aus dem Landesprogramm „Aufholen nach Corona“; die restlichen Mittel hat die Stadt Bergkamen beigesteuert.

Realschule Oberaden hat neue Medienscouts: Hilfe bei Cybermobbing und Hatespeech



Die neuen Medienscouts im Kreis Unna. Foto: Leonie Bleimling_-_Kreis_Unna

Es gibt neue Medienspezialisten an zehn Schulen im Kreis Unna: Insgesamt 40 sogenannter Medienscouts sind auf einer Abschlussveranstaltung am Montag, 14. November in der Aula des Hellweg Berufskollegs ernannt worden. Sie helfen künftig anderen Schülerinnen und Schülern beim Umgang mit Smartphone, Social Media und Co. Darunter befinden sich auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden.

Zum feierlichen Anlass überreichte Landrat Mario Löhr den teilnehmenden Schüler und Schülerinnen sowie den dazugehörigen Lehrkräften ihre Zertifikate. Organisiert hat das Projekt die Schulpsychologische Beratungsstelle im Kreis Unna.

„Es entstehen viele Probleme im unreflektierten Umgang mit dem Internet und den Sozialen Netzwerken“, so Stefanie Lippelt von

der Beratungsstelle. „Cybermobbing und Hatespeech nehmen immer mehr zu und werden für Schüler zum Problem. Die Medienscouts können da jetzt helfen. Sie gehen der Frage nach, wie Empathie und Menschlichkeit in sozialen Netzwerken gestärkt werden können.“

Projekt: Medienscouts

Medienscouts NRW ist ein Projekt der Landesanstalt für Medien NRW. Das Angebot unterstützt Schulen dabei, präventiv gegen Probleme rund um das Internet und Medien vorzugehen. Seit 2019 wird das Projekt vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Innerhalb von fünf Workshops wurden teilnehmende Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte zu Medienscouts ausgebildet. Der Kreis Unna hat die Workshops koordiniert.

Der Hintergrund leuchtet ein: Moderne Medien sind allgegenwärtig und sie bieten sehr viele Chancen und neue Möglichkeiten. Doch mit neuen Wegen gibt es auch neue Gefahren. Medienscouts sind Experten für diese Gefahren – in Themen wie Cybermobbing, Cybergrooming, Datenmissbrauch oder exzessive Mediennutzung sind sie die richtigen Ansprechpartner. Durch ihre erworbene Medienkompetenz stehen Medienscouts den Schulen mit Rat und Tat zur Verfügung und sollen Risiken der medialen Nutzung bereits auf den Schulhof erkennen und selbstständig gegen Gefahren aus dem Internet und gegen schädliche Mediennutzung vorgehen.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen sowie zum Projekt finden sich im Internet unter www.medienscouts-nrw.de/das-projekt.